

Eichrodt, Ludwig: Geistvoller Quartettstoff (1859)

- 1 Cigarren sind gar wack're Schluzer,
- 2 Das Menschenkind ist ihnen hold,
- 3 Der zierliche, galante Stutzer,
- 4 Der roh' gemeine Trunkenbold,
- 5 Die allerbesten Schluzer waren,
- 6 Seit man Tabak baut, die Cigarren.

- 7 Gilt es den Kampf mit übeln Düften,
- 8 Mit der Miasmen Höllenstank,
- 9 Mit dem Geruch aus Modergrüften,
- 10 So wissen wir dem Glimmchen Dank,
- 11 Die besten Rettungsmittel waren,
- 12 So lang es Nasen gab, Cigarren.

- 13 Cigarren kann man immer brauchen,
- 14 Habanna wie Palatia,
- 15 Sobald wir nur Cigarren rauchen,
- 16 Kommt keine Sorg' uns allzunah.
- 17 Bei Bier, bei Punsch und Kaffe waren
- 18 Von jeher practisch die Cigarren.

- 19 Cigarren sind uns stets willkommen,
- 20 Sowohl im Freien wie zu Haus,
- 21 Sobald das Frühstück eingenommen,
- 22 Vor, während und auch nach dem Schmaus,
- 23 Ja selbst des Nachts im Bette waren,
- 24 Schon Manchem köstlich die Cigarren.

- 25 Cigarren sind auch wohlgelitten
- 26 Bei Weibern, sonst wie allerwärts,
- 27 Wenn wir sie recht gemüthlich bitten,
- 28 So rauchen Weiber selbst zum Scherz.
- 29 Man könnte sich viel' Langweil' sparen.

30 Vermehrte man hübsch die Cigarren!

(Textopus: Geistvoller Quartettstoff. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52762>)